

EDITORIAL



**LIEBE LESERINNEN,
 LIEBE LESER,**

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu und wird auf traurige Weise in die Geschichtsbücher eingehen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitbürger:innen bedanken, die ihren Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie geleistet haben.

Auch 2021 wird die SPD-geführte Landesregierung weiter Tag für Tag alle Anstrengungen unternehmen um das Gesundheitssystem vor einer Überlastung zu schützen sowie unsere Wirtschaft zu stärken und Arbeitsplätze zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien trotz allem ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start in das neue Jahr. Beachten Sie auch an den Feiertagen die Abstands- und Hygieneregeln und tragen Sie, wenn möglich, eine Alltagsmaske. So schützen Sie sich und Ihre Liebsten.

Ihre Fraktionsvorsitzende

Johanne Modder
 Johanne Modder

SOLIDARISCH DURCH DIE CORONA-PANDEMIE

EIN RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021 – Johanne Modder im Interview.

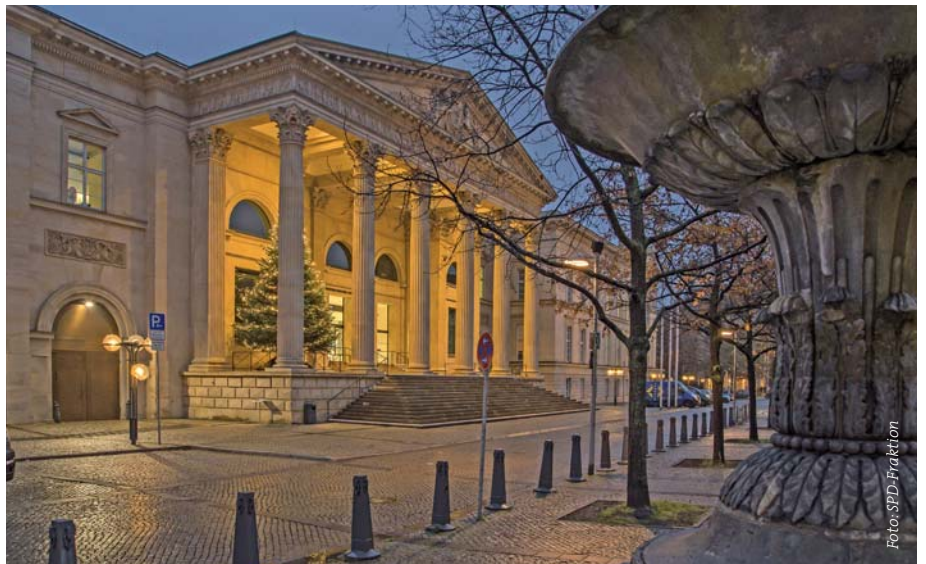
Von Jan-Niklas Hartge

TiL: Das Coronavirus hat das Jahr 2020 geprägt. Frau Modder, wie erleben Sie die Pandemie?

Johanne Modder: Die Corona-Pandemie ist eine der größten Herausforderungen seit der Gründung der Bundesrepublik. Inzwischen haben sich in Deutschland mehr als 1,2 Millionen Menschen infiziert und mehr als 1.300 Menschen in Niedersachsen sind an den Folgen des Virus verstorben. Diese Pandemie ist auch deshalb so schwer zu ertragen, weil der Mensch soziale Kontakte braucht. Auf einmal müssen wir einsehen, dass wir die Gesundheit unserer Familien und Freunde am besten dadurch schützen, dass wir auf Distanz gehen. Das war und ist für uns alle eine einschneidende Erkenntnis. Doch die Corona-Pandemie hat nicht nur unser Miteinander verändert, sondern bei vielen Niedersächsinen und Niedersachsen auch Existenzängste ausgelöst. Viele Unternehmen stecken tief in der Krise und zahlreiche Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel. Trotzdem hat mir dieses Jahr auch gezeigt, wie stark und solidarisch unsere Gesellschaft eigentlich ist. Ich bewundere sehr, wie viele Bürgerinnen und Bürger gleich zu Beginn der Krise die Ärmel hochgekrempt und mit einem enormen Tempo Initiativen wie z. B. Einkaufshilfen gegründet haben. Auch in den Nachbarschaften – egal, ob in der Stadt oder auf dem Land – haben sich die Niedersächsinen und Niedersachsen ganz selbstverständlich geholfen und dafür gesorgt, dass niemand zurückbleibt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

TiL: Wie hat die Politik auf diese dramatische Entwicklung reagiert?

Gemeinsam mit der Bundesregierung haben die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder weitreichende Beschlüsse zur Eindämmung der Pandemie getroffen. Im Frühjahr wie im Herbst sind niemandem diese teilweise gravierenden Einschränkungen der Grundrechte leichtgefallen. Oberste



Maxime allen Handels ist stets der Schutz von Menschenleben und die Vermeidung einer Überlastung des Gesundheitssystems gewesen. Doch durch die harten, aber notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sind viele wirtschaftliche Bereiche unserer Gesellschaft teilweise in existenzielle Schieflage geraten. Daher haben sowohl der Bund als auch die Bundesländer große finanzielle Anstrengungen unternommen, um sowohl den Gesundheitssektor als auch die Wirtschaft in der Krise zu stärken und Unterstützung zu leisten. Allein in Niedersachsen haben wir mit dem 1. und 2. Nachtragshaushalt mehr als neun Milliarden Euro zur Krisenbewältigung bereitgestellt. Doch die Corona-Pandemie wird uns auch im Jahr 2021 begleiten. Die wirtschaftlichen Folgen werden wir länger spüren. Mit vereinten Kräften können wir jedoch alle unseren Beitrag dazu leisten, das Virus zu bekämpfen.

TiL: Welche Themen haben Sie abseits von Corona im Landtag bewegt?

Trotz der Corona-Pandemie gibt es viele weitere wichtige Themenfelder, die wir im Landtag behandelt haben. Hier möchte ich den Niedersächsischen Weg hervorhe-

ben, eine Allianz für mehr Arten-, Natur- und Gewässerschutz in Niedersachsen. Unter Federführung unseres Umweltministers Olaf Lies wurden Naturschutzverbände, Landwirtschaft und Politik zu einem konstruktiven Dialog an einen Tisch geholt. Ein bundesweit einmaliges Projekt, bei dem gemeinsam Lösungen erarbeitet worden sind. Zur Umsetzung von geplanten Projekten stehen über die nächsten vier Jahre 350 Millionen Euro zur Verfügung.

Nachweislich hat uns außerdem die Stärkung und der Schutz des Ehrenamtes umgetrieben. Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft, sichert in vielen Bereichen die sozialen Strukturen vor Ort und stärkt den Zusammenhalt in unseren Gemeinden. Absolut inakzeptabel ist – leider mussten wir das Anfang des Jahres 2020 vermehrt sehen –, dass Ehrenamtliche in den Fokus von Hass, Hetze und Gewalt geraten. Als SPD-Fraktion haben wir eine Expertenkommission im Landtag gegründet, um Lösungen zum Schutz, aber auch zur Stärkung des Ehrenamts zu erarbeiten. Diese soll im kommenden Jahr ihre Ergebnisse vorstellen. ■

POLITISCHE LISTE: REGIERUNGSFRAKTIONEN MIT WICHTIGEN WEICHENSTELLUNGEN IN DER KRISE



Die niedersächsischen Regierungsfractionen von SPD und CDU haben im November ihre Schwerpunkte für den Haushalt 2021 vorgestellt. »Mit großer Einigkeit und in einem fairen Ringen um die besten Lösungen für unser Land konnten wir im Anbetracht der Corona-Krise wichtige Entscheidungen auf den Weg bringen!«, erklärt die SPD-Fraktionsvorsitzende

Die vollständige politische Liste finden Sie auf unserer Internetseite www.spd-fraktion-niedersachsen.de. Die Schwerpunkte des Haushaltes 2021 werden wir Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

Johanne Modder. Die sogenannte »politische Liste« der Fraktionen umfasst einen Maßnahmenkatalog von rund 20 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2021.

Man habe, so Modder, trotz der Corona-Pandemie und den schwerwiegenden Belastungen des Landeshaushalts wichtige Entscheidungen für Niedersachsen getroffen. »Mit den Mitteln der politischen Liste investieren wir gemeinsam in den sozialen Zusammenhalt in Niedersachsen. Dabei werden wichtige Maßnahmen im Bereich der Pflege, des ländlichen Raums, der Kultur, der Stärkung der Demokratie sowie der Sicherheit und Infrastruktur weiter gestärkt. Wir wollen Niedersachsen auch für das kommende Jahr zukunftsstark und krisenfest aufstellen!«

Die drei Säulen der politischen Liste sehen für die Stärkung der Demokratie 4,1 Millionen Euro vor (Politische Bildung, Sicherheit an Gerichten und Staatsanwaltschaften, Projektförderung »Polizeischutz für die Demokratie« sowie Zuschüsse an den Landespräventions-

rat). Darüber hinaus werden der ländliche Raum und die regionale Entwicklung (Erhaltung von Landesstraßen, Aufstockung des Programms Zukunftsräume, Fahrradmobilitätskonzept) mit 10,2 Millionen gestärkt. Zudem bekommt der gesellschaftliche Zusammenhalt in Niedersachsen (Erhöhung des Landesblindengeldes, Förderung des Ehrenamts sowie Investitionen in kleinere und mittlere Kultureinrichtungen) ein Finanzvolumen von circa 6,2 Millionen Euro.

Mit Zuversicht und Entschlossenheit werde man nun in das Haushaltsjahr 2021 gehen und gemeinsam die wichtigen Herausforderungen des Landes meistern, bekräftigt die SPD-Politikerin. ■

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Verantwortlich: René Kopka, Geschäftsführer der SPD-Fraktion Niedersachsen
Mitarbeiter an dieser Ausgabe: Jan-Niklas Hartge, Eva Güntzel
Redaktionsschluss: 10. Dezember 2020
Redaktion: Jan-Niklas Hartge, jan.hartge@lt.niedersachsen.de
Anschrift: Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover
 spd-fraktion-niedersachsen.de
Layout & Satz: Anette Gilke